

## SANIEREN WIE EIN PROFI



In-Stall-ation am Pogusch

4

Kalt-Warm im Waldviertel

6

Alte Mauern – neue Wärme in Bad Ischl

8

evariolution

16

# Richtig Sanieren - 3:0 für Variotherm

Sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Geschäftspartner,

in der neuen VarioTime-Partnerzeitung geht es ums Sanieren. Um die vielfältigen Möglichkeiten, die Variotherm bietet, wenn man sich entschließt, ein Haus zu modernisieren, behaglicher zu gestalten und auch die Energiekosten zu optimieren.

Passend zum aktuellen VarioTime-Thema Sanieren haben wir auch gleich das Erscheinungsbild unserer Zeitung etwas verändert. Es soll ja eine Zeitung von Profis für Profis sein, daher ist der Informationsgehalt jetzt noch höher. Wir haben uns auch bemüht, das Mehr an Inhalten besonders lesefreundlich darzustellen. Und immer, wenn es Informationen gibt, für die in der VarioTime-Zeitung nicht genügend Platz ist, nennen wir Ihnen die Internet-Adresse, unter der Sie auf unserer Website noch mehr Infos zum jeweiligen Thema nachlesen bzw. downloaden können.

Wir widmen jetzt auch unseren Referenzprojekten mehr Platz. Ganz wichtig war uns auch: Wir wollen auch Ihnen als unsere Partner eine Bühne bieten, sich in der VarioTime vorzustellen.

Wenn Sie sich in einer der nächsten Ausgaben der VarioTime präsentieren wollen - rufen Sie uns an! Wir freuen uns immer, über unsere Partner zu berichten!

Wenn Ihr Kunde also jetzt sanieren will: Überzeugen Sie ihn von den Vorteilen, die ihm Variotherm bietet. Und profilieren Sie sich bei ihm als kompetenter Dienstleister!

Auf gute Zusammenarbeit

Ihr  
Alexander Watzek

Irgendwann kommt der Moment, da fühlt man sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr wirklich wohl. Man überlegt: Woran kann das liegen? Wie kann ich es mir wohlig warm und gleichzeitig behaglicher machen? Obendrein flattert auch noch eine viel zu hohe Heizrechnung in den Postkasten. Dann ist der Moment gekommen, einmal über eine Sanierung nachzudenken.

Aber wo anfangen? Auf jeden Fall gilt: Die Sanierung eines Hauses sollte bei der Gebäudehülle beginnen. Dann folgt die Wahl der Heizflächen. Wichtig ist, dass der Charakter des Gebäudes in das Sanierungs- und Energiekonzept miteinfließt. Am besten in Form einer individuellen Beratung beim Installateur des Vertrauens.

## 1:0 Wenn sanieren, dann richtig!

Ganz deutlich ist zu erkennen: Es gibt einen Trend zu niedrigen Temperaturen. Das hat vielerlei Gründe, die allesamt eigentlich Vorteile sind: niedrigere Heizwassertemperaturen sparen Energie, bringen größere Abstrahlflächen und die wiederum steigern das Wohlbefinden.

## 2:0 Auf Flächenheizsysteme setzen.

Wer sich in dieser Phase für Flächenheiz- bzw. -Kühlssysteme entscheidet, macht auf jeden Fall den richtigen Schritt in die Zukunft. Er ist ab sofort unabhängig von der Wahl der Energiequelle. Und bekommt die Möglichkeit zur Kühlung sozusagen gratis mitgeliefert. Wer dieses System jetzt beispielsweise mit einem Niedertemperatur-Heizkessel betreibt, kann später immer noch auf Erdwärme oder Solartechnologie umsteigen!



## 3:0 Für jede Anforderung die perfekte Lösung.

Das Variotherm-Sanierungstrio bietet für jede Anforderung die perfekte Lösung: Die Modul-Platte für Wand und Decke kann zum Heizen und zum Kühlen verwendet werden. Die ebenfalls im Trockenbau zu verarbeitende Kompakt-Fußbodenheizung erleichtert das Sanieren mit nur 20 mm Aufbauhöhe. Und die Variotherm-Heizleisten bauen äußerst energiesparend einen Warmluftschleier entlang kalter Wände auf.

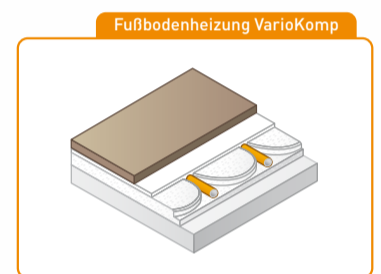
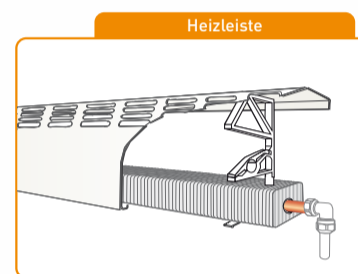
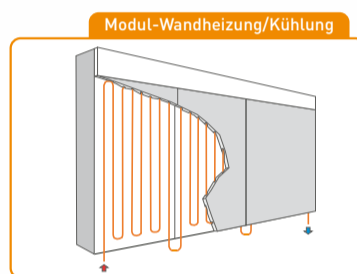
Wenn Sie also einen Kunden haben, der sanieren will, empfehlen Sie ihm Variotherm. Er wird Ihnen für diese Entscheidung immer dankbar sein!

## Rote Karte für den klassischen Heizkörper!

Wer allerdings beim gewohnten Heizkörper bleibt, dem muss klar sein: Seine Tage sind gezählt. Man kann mit moderneren Heizkörpern und einem neuen Kessel zwar durchaus ein paar Prozente Energie einsparen. Aber der Moment wird kommen, ab dem die Energie für hohe Vorlauftemperaturen einfach zu teuer wird. Und dann muss der Heizkörper raus, weil es keine andere Möglichkeit gibt, ihn zu betreiben, als mit klassischen Heizkesseln. Mit einer Solaranlage oder Wärmepumpe werden Sie diese Heizkörper auch in 20 Jahren nicht effizient betreiben können.

## Das Variotherm-Sanierungstrio

- 1 Modul-Platte für Wand und Decke** - Vereinigt Heizen/Kühlen in einer Fläche
  - Großflächiges, extrem energiesparendes Niedertemperatursystem  
Optimal für Holzriegelbau, Fertighausbau, Dachgeschoss/Renovierung
  - Äußerst energiesparend!
  - Baubiologisch geprüfte FERMACELL® Gipsfaserplatten
  - **10 Jahre Garantie**
- 2 Heizleiste** - Blitzartig wirkendes Warmwasser-Heizsystem
  - Extrem individuell
  - Warmluftschleier wird entlang kalter Wände aufgebaut und der Kälteeinfluss von Glasflächen wird abgeschirmt
  - Bekämpft Feuchtigkeit und Schimmelbildung an Wänden
  - **10 Jahre Garantie**
- 3 Fußbodenheizung VarioKomp** - Superschlank!
  - Nur 20 mm Aufbauhöhe!
  - Energiesparendes Niedertemperatursystem
  - Geringes Gewicht! Ideal für sanfte Althaus-Sanierung
  - Optimale Wärmeübertragung
  - Ausgezeichnet regelbar
  - Einfache und schnelle Montage
  - **10 Jahre Garantie**



## Messetermin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

- Energiesparmesse, Wels, 2. – 6. März 2011, Halle 20, Stand 330, 2. – 3. März Fachbesuchertage

expoEnergy  
**Energiespar  
Messe**

**2. - 6. März 2011**

2. 3. SHK-Fachbesuchertag

3. 3. Fachbesuchertag

Messe Wels

[www.energiesparmesse.at](http://www.energiesparmesse.at)



# Essen am Pogusch – Schlafen im Stall

Der Zweitbetrieb des Wiener Steirerecks auf dem Pogusch ist eine steirische Gemütlichkeitsoase, aus sieben Häusern zusammengebaut und wird von Promis sogar mit dem Hubschrauber angefliegen. Wer sich im Steirereck am Pogusch die Köstlichkeiten der Haubenküche auf der Zunge zergehen lässt und es nicht so eilig hat, nach dem Essen gleich wieder abzufliegen, kann seit neuestem direkt neben dem Wirtshaus ein Zimmer beziehen und sich von den unnachahmlichen Genüssen ausruhen. Er muss allerdings im Stall schlafen.

Im Stall? Ja, Sie haben richtig gelesen. Wer auf die Idee kommt, einen alten Stall aus dem Jahre 1616 zu einer Luxusabsteige auf höchstem Niveau zu machen, muss schon eine gehörige Portion Selbstbewusstsein und Hartnäckigkeit mitbringen, um so ein Projekt auch zum Erfolg zu bringen.



Finden Sie die Heizleiste? Ein kleiner Tipp: Sie versteckt sich zwischen den beiden Stühlen

Der mit Planung und Ausführung beauftragte Installateur Wiederer kennt die ausgefallenen Ideen von Heinz Reitbauer schon seit 10 Jahren. Er hat am Pogusch alle Heizungs- und Sanitärinstallationen durchgeführt.

Befeuert wird das gesamte Gut schon seit 3 Jahren von einer Biomasseheizung, die mit Hackgut versorgt wird, also eine Art Mini-Fernheizwerk. Das Wasser wird zusätzlich von einer 100 m<sup>2</sup> großen Solaranlage erwärmt, die ins System eingespeist wird.



Wollen Sie mehr erfahren?

Die komplette Bildergalerie finden Sie hier:

[www.variotherm.at/pogusch](http://www.variotherm.at/pogusch)



Der ausführende Installateur  
Ing. Helmut Wiederer



## Die Heizung kommt aus bestem Stall

Die Vorgaben für das Stallgebäude waren alles andere als einfach: Die Fussbodenheizung in den Sanitärräumen wird mit der superschlanken Variokomp durchgeführt. Da es sich um ein reines Holzhaus handelt, wollte Heinz Reitbauer keine langen Trocknungszeiten mit einem Estrich abwarten.

Ein Heuzimmer, ein Strohzimmer, ein Schafzimmer und ein Ziegenzimmer laden die Gäste zum naturnahen Übernachten ein. Die Schlafräume werden mit Heizleisten erwärmt. Je nach Regelung und Außentemperatur läuft das Heizwasser mit 25-40 Grad in die Böden.

Im Schafzimmer heizt auf Wunsch zusätzlich ein alter gusseiserner Ofen, den Heinz Reitbauer extra aus einer alten Schule hier herbringen hat lassen, im Ziegenzimmer brennt bei Bedarf sogar ein Kamin mit offenem Feuer.

Das höchste der Schlafgefühle sind die Betten – im wahrsten Sinne des Wortes! Der müde Gast bettet sein Haupt in 75cm Höhe – das schützt Allergiker. Und damit der schlafende Gast nicht aus Versehen rausfällt, darf er sich auf einer Fläche von 2,2m x 1,1m bequem nach allen Seiten ausstrecken.

Wer jetzt Lust bekommt, eine Nacht am Pogusch zu verbringen, braucht allerdings etwas Geduld. Die Zimmer werden erst seit drei Monaten vermietet und sind schon auf ein Jahr im Voraus ausgebucht.

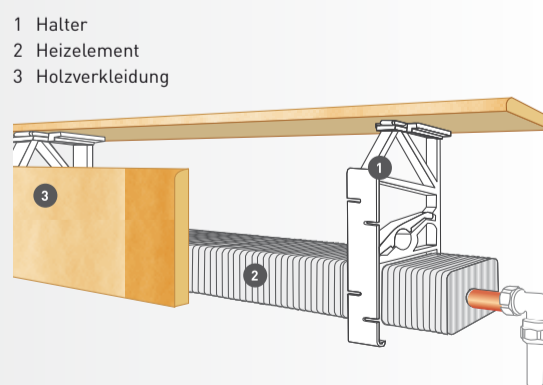
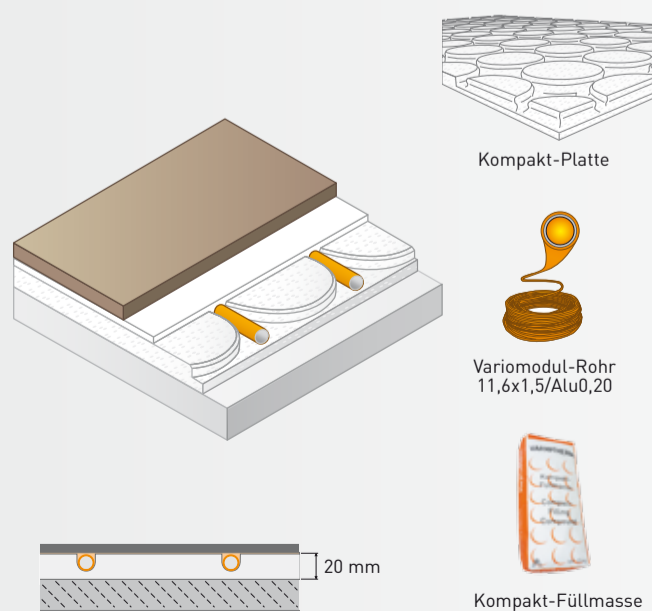
Schlafen im Stall klingt zwar alt und einfach, erfüllt aber die neuesten Normen. Dank Schafwoll-Wärmedämmung und Fenstern mit 3fach-Isolierverglasung erfüllt die Anlage alle Anforderungen eines Niedrigenergiehauses. Natürlich auch deshalb, weil Installateur Wiederer all seine persönliche Energie hineingesteckt hat, um dieses außergewöhnliche Projekt gemeinsam mit Variotherm zu realisieren.



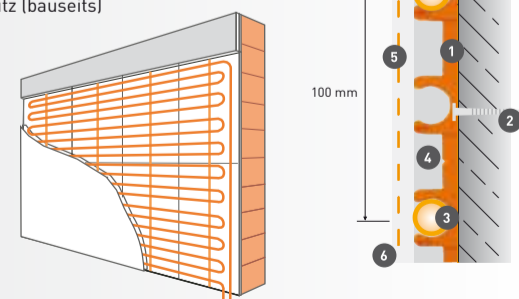
### TECHNIK Fußbodenheizung VarioKomp

### Heizleiste Classic

### System-Wandheizung/Kühlung



- 1 VarioSchiene 16/100
- 2 Nageldübel
- 3 VarioProFil-Rohr 16x2/Alu0,25
- 4 Öko-Heizputz
- 5 Putzgitter
- 6 Endputz (bauseits)



#### Pogusch - Schlafen im Stall & Rehleinhütte

Bauherr und Planung:  
Heinz Reitbauer, AT-8625 Turnau  
steirereck.at/pogusch

Bauleitung und Installation:  
Ing. Helmut Wiederer, AT-8641 St. Marein  
www.wiederer.at

#### Variotherm Systeme:

16 m<sup>2</sup> SYSTEM-WANDHEIZUNG/KÜHLUNG  
25 lfm HEIZLEISTE CLASSIC  
240 m<sup>2</sup> FUSSBODENHEIZUNG VARIOKOMP

# Kalt-Warm im Waldviertel

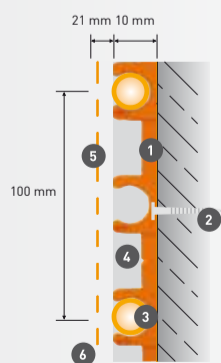
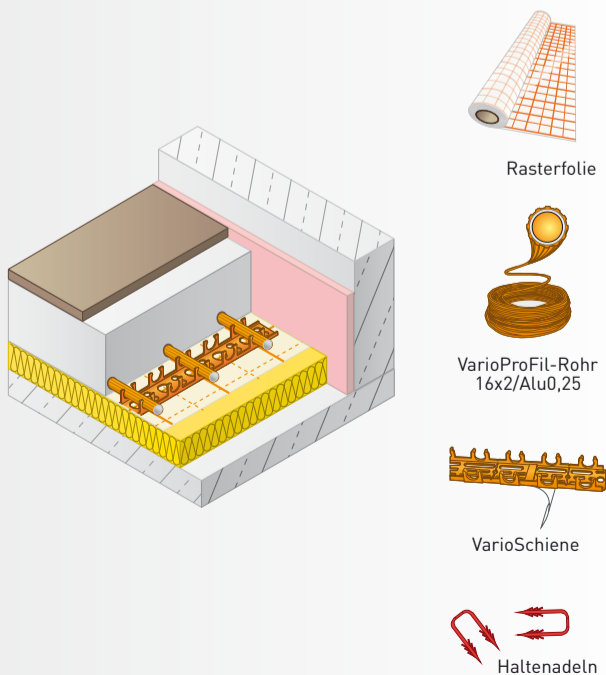


TECHNIK

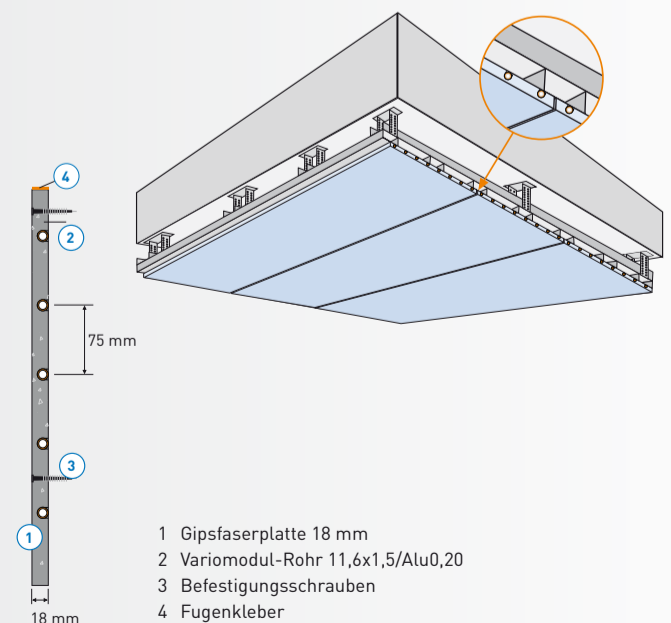
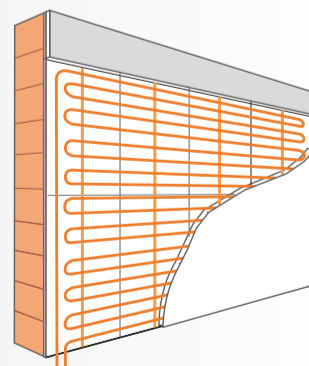
Fußbodenheizung VarioRast

System-Wandheizung/Kühlung

Modul-Deckenkühlung/Heizung



- 1 VarioSchiene 16/100
- 2 Nageldübel
- 3 VarioProFil-Rohr 16x2/Alu0,25
- 4 Öko-Heizputz
- 5 Putzgitter
- 6 Endputz (bauseits)



- 1 Gipsfaserplatte 18 mm
- 2 Variomodul-Rohr 11,6x1,5/Alu0,20
- 3 Befestigungsschrauben
- 4 Fugenkleber

Wir fahren jetzt schon seit zwei Stunden durch dichtes Schneetreiben, immer weiter hinauf ins tiefste Waldviertel. Die Schneeflocken tanzen hier nicht, nein sie schießen auf uns zu. Die Strassen vereist und unberechenbar rutschig, dichtester Nebel wechselt mit strahlendem Sonnenschein. Die Dörfer werden kleiner, die Häuser weniger. Hier oben, unweit vom Quellgebiet der Thaya, liegt das Kaltviertel vom Waldviertel. Und ein mit Variotherm-Systemen neu saniertes Haus.

In einer Gegend, wo Holzhacker noch Namen wie Fichtinger oder Baumschlagler tragen und jede zweite Ortschaft mit „-schlag“ endet, weiß man um die wärmenden Eigenschaften des nachwachsenden Rohstoffs Holz bestens Bescheid. Trotzdem entdecken immer mehr die Vorteile einer Heizung mit Wärmepumpe.

Die Waldviertler Familie jedenfalls ließ sich nicht durch Süßholzraspeln von der richtigen Heizung überzeugen, sondern nur durch stämmige Argumente. Und warum Variotherm? Erstens gab es im Haus schon eine Wärmepumpe. Selbst in dieser rauen Gegend gibt die Erde noch genügend Wärme her, um äußerst effizient ein Niedertemperatursystem zu betreiben.

Zweitens waren die Bewohner von den Variotherm-Systemen für Wand, Decke und Boden begeistert. Der Umbau war dann auch fast ein Neubau: Alle Zwischenwände wurden entfernt, der Oberstock komplett abgerissen und der Wohnbereich im unteren Geschoß südseitig ausgebaut. Im ganzen Haus gibt es nahezu keine Wand, keinen Fußboden und keine Decke, die nicht durch Variotherm-Rohre erwärmt bzw. gekühlt wird.

Der Kühlraum macht Appetit: Er ist voll gefüllt mit Waldviertler Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form. Hier versteht man zu leben und hat deshalb diesem Raum besonders viel Aufmerksamkeit gewidmet. Er wird mittels Wärmetauscher kühl gehalten und braucht fast keine Energie. Mit einem Verbrauch von nur wenigen Watt lässt sich der Raum auf 10 Grad abkühlen.

Selbst die Autos haben es hier warm. Sie parken auf einer 140m<sup>2</sup> großen Variotherm-Heizung im Boden der Garage, die auch gleichzeitig als Hobby-Werkstatt dient. Hier müssen weder Autos noch Bastler frieren. Der angrenzende Heizraum sieht auf den ersten Blick aus wie die Kommandobrücke von Raumschiff Enterprise, doch der Hausherr kennt hier jedes Ventil, jeden Schalter und jede Leitung.



Mehr Bilder von diesem Projekt finden Sie hier:

[www.variotherm.at/waldviertel](http://www.variotherm.at/waldviertel)



Selbstregelnde Pumpen regulieren den Wärmehaushalt und nehmen sich nur so viel Strom wie sie gerade benötigen um die erforderliche Temperatur zu erzielen. Ein Heizkreis ist nur für den Fußboden zuständig und drei Kreise wahlweise für Heizen und Kühlen. Die erste Heizsaison ist noch nicht abgelaufen. Daher ist die genaue Ersparnis noch nicht bekannt. Aber die Betriebskosten liegen in jedem Falle günstiger als bei einer Öl- oder Gasheizung. Dafür wird sich noch so mancher Waldviertler erwärmen!

#### Einfamilienhaus Waldviertel

Planung und Bauleitung:  
Firma Zauner, Baumeister & Zimmerermeister  
AT-3920 Groß Gerungs  
[www.zauner-bau.at](http://www.zauner-bau.at)

Installateur:  
Lux Installationen, Wasser- und Wärmetechnik  
AT-3910 Zwettl  
[www.lux.co.at](http://www.lux.co.at)

#### Variotherm Systeme:

80 m<sup>2</sup> SYSTEM-WANDHEIZUNG/KÜHLUNG  
255 m<sup>2</sup> FUSSBODENHEIZUNG VARIORAST  
120 m<sup>2</sup> MODULDECKE für KÜHLUNG/HEIZUNG





# Sanieren in Kaisergelb

Dr. Herward Zitterl ist kein Arzt wie jeder andere. Er arbeitet hauptberuflich in der Herz-Kreislauf-Rehabilitation im Bad Ischler Krankenhaus. Und betreibt zusätzlich eine komplementärmedizinische Praxis: Hier behandelt er seine Patienten mit Akupunktur, Homöopathie, systemischer Therapie und macht auch Familienaufstellungen.

## Das Rezept von Variotherm

Dr. Herward Zitterl hatte in Bad Ischl ein über 170 Jahre altes Haus in sehr renovierungsbedürftigem Zustand gekauft und sich dann an die aufwändige Sanierung gemacht. Der ehemalige Bauernhof mit 3 Etagen zu je 135m<sup>2</sup> wurde zum Zeitpunkt des Kaufs von einer Elektroheizung erwärmt, was naturgemäß mit kaiserlich hohen Heizkosten verbunden war. Dr. Herward Zitterl reagierte kurz entschlossen und drehte dieser Heizung gnadenlos den Strom ab. Der Mediziner hatte schon immer ein offenes Ohr für unkonventionelle Lösungen und von Variotherm bereits 1987 bei einer baubiologischen Tagung gehört.

Nach reiflichen Überlegungen entschied er sich für die Verlegung von Variotherm in Wänden und einigen Böden. Der individuelle Systemaufbau hatte ihn überzeugt. Man kann sich damit alten Strukturen anpassen. Der lokale Installateur begrüßte Dr. Zitterls Entscheidung und bekräftigte: Die Wahl von Variotherm ist eine Entscheidung für Qualität. Darüber hinaus wird das sehr gute Beratungsservice besonders geschätzt.

Auf die Frage, ob man zwischen Heizflächen und Außenwänden isolieren soll, antwortet Dr. Zitterl völlig logisch: Nein, weil dann könnten die Wände dahinter ja keine Wärme speichern und die Heizflächen würden viel zu schnell auskühlen.

Das Dämmen der 170 Jahre alten Hausfassade an der Außenseite war für ihn ebenfalls tabu. Dann wären nämlich die alten Fensterstöcke weg vom Fenster gewesen. Man hätte sie erneuern müssen, um sie an die dickere Außenmauer anzupassen.

Eine Wärmedämmung an der Außenseite der alten Gemäuer hätte darüber hinaus die Sonneneinstrahlung abgehalten, die auch an kalten Tagen die Mauern stark erwärmen kann. Wir haben es selbst erlebt: Die Heizung schafft ein sehr behagliches Raumklima mit angenehmer Luftfeuchte. An normalen Wintertagen genügt eine Vorlauftemperatur von 25 Grad, um das Haus zu beheizen. An extrem kalten Tagen werden es maximal 45 Grad. Geheizt wird noch mit Gas, aber Dr. Zitterl hat sich schon für das nächste Projekt erwärmt: Er will rund ums Haus Bohrungen machen, da man hier warme Quellen vermutet, deren Wärme mittels Wärmetauscher ebenfalls in das System eingespeist werden können.

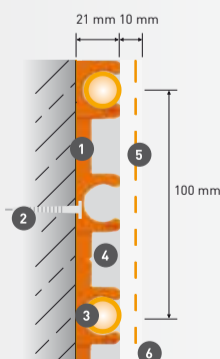
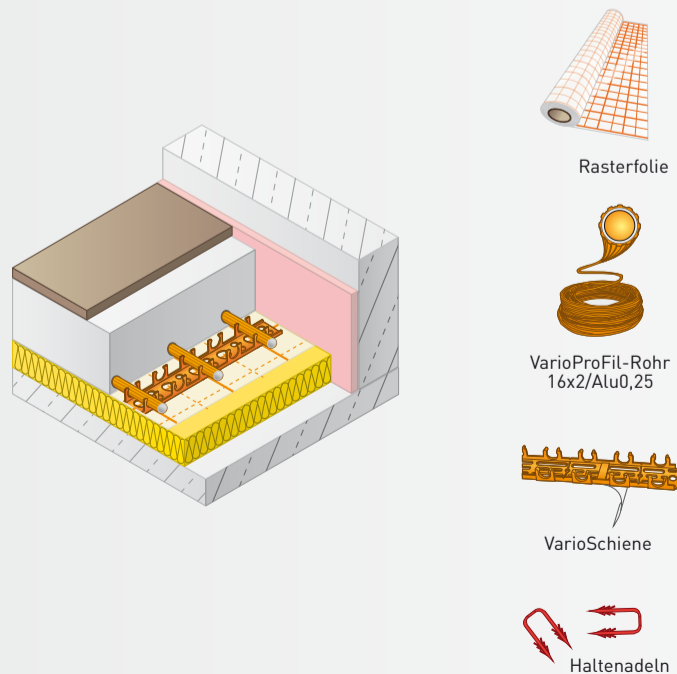
In den fast 200 Jahre alten Mauern von Dr. Zitterl wird erlebbar, wie sich Variotherm mit seiner Technologie selbst sieht: Als ausschlaggebender Beitrag zu einem gesteigerten Wohlbefinden, das man nicht in U-Werten, Kilowattstunden und Mauerstärken berechnen kann. Sondern ausschließlich in der individuell erlebbaren Gefühlswelt, die einem ganz deutlich spüren lässt: Hier fühle ich mich wohl und geborgen.



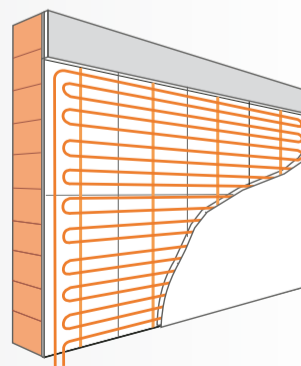
### TECHNIK

#### Fußbodenheizung VarioRast

#### System-Wandheizung/Kühlung



- 1 VarioSchiene 16/100
- 2 Befestigung mit Nageldübel
- 3 VarioProFIL-Rohr 16 x 2 mm
- 4 Öko-Heizputz
- 5 Putzgitter
- 6 Endputz (bauseits)



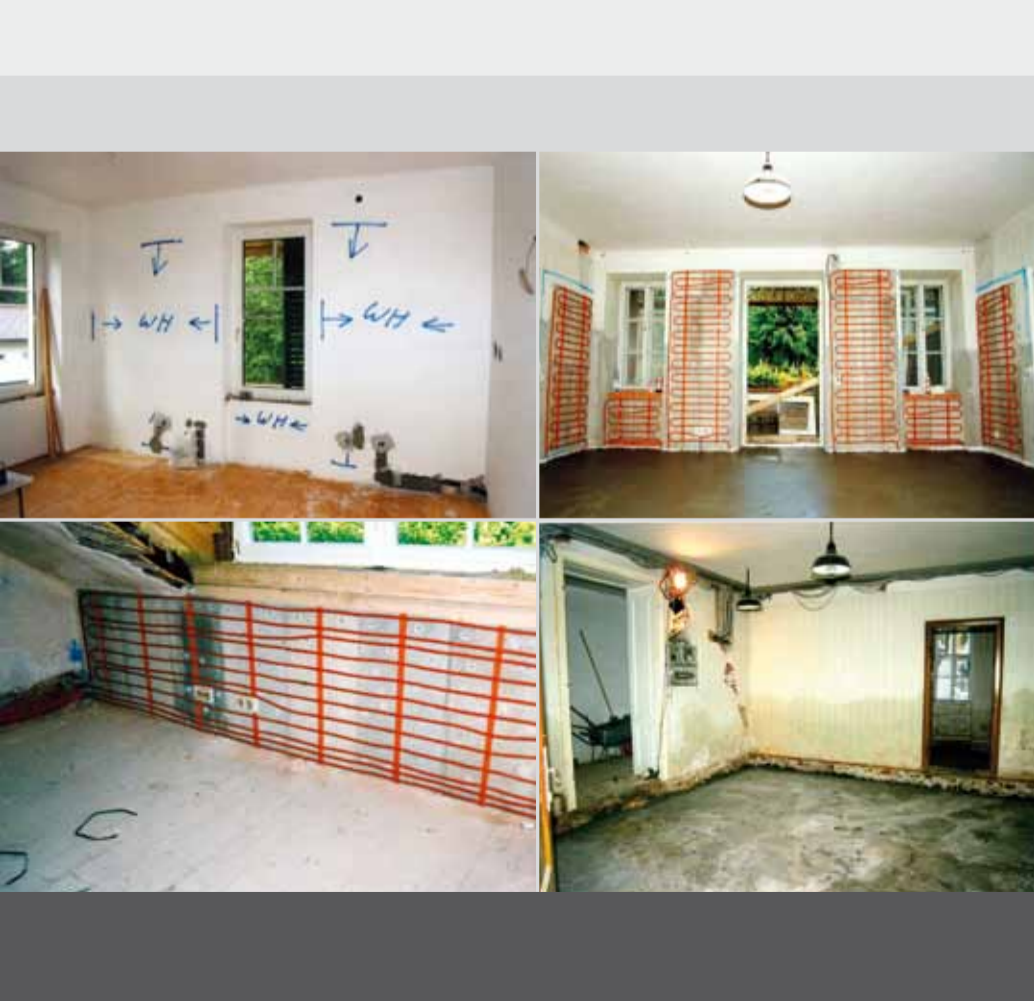
#### Villa - Renovierung Bad Ischl

Bauherr und Planung:  
Dr. Herward Zitterl, AT-4820 Bad Ischl

Installateur:  
Gas-Wasser-Heizung Firma Plasser  
AT-4820 Bad Ischl, www.plasser.co.at

Variotherm Systeme:  
176 m<sup>2</sup> SYSTEM-WANDHEIZUNG/KÜHLUNG  
80 m<sup>2</sup> FUSSBODENHEIZUNG VARIORAST







# Alter Schwede! Heizen muss billiger werden!



Es ist kaum zu glauben, aber in Stockholm werden sehr viele Häuser mit Wärmepumpen beheizt. Man muss zwar 200m tief bohren, aber die Erdwärme in dieser Tiefe reicht aus, um behagliches Wohnklima zu erzeugen. Die Firma EcoEnergi ist auf alternative Heizsysteme spezialisiert und logischerweise auf die Lösungen der österreichischen Firma Variotherm aufmerksam geworden.

Schließlich ergab es sich, dass eine 1971 aus Holz erbaute Villa saniert werden sollte. Sie liegt in einem Stockholmer Außenbezirk und bietet durch die großen Fensterflächen einen wunderbaren Blick auf den See. Die Heizung war sozusagen ein „Alter Schwede“: Eine alte Elektroheizung, die nicht weniger als 30.000 teure Kilowattstunden Strom pro Jahr verschlang.

## Neuer Österreicher: 75% der Heizkosten eingespart!

Bevor bei der vierköpfigen Familie wegen der Stromrechnung die Sicherungen durchbrannten, entschlossen sie sich für eine Erdwärmeheizung mit „Neuen Österreichern“, also Variotherm-Heizleisten, umgesetzt vom neuen Variotherm Partner EcoEnergi. Sie wurden unter den großflächigen Fenstern verbaut und fügen sich harmonisch ins Gesamtbild ein. Die Heizleisten von Variotherm haben den Vorteil, dass sie einen Warmluftschleier aufbauen und den Kälteeinfluss von den Glasflächen abschirmen.

Es war dies das erste Projekt, bei dem EcoEnergi mit Variotherm-Produkten arbeitete. Der ausführende Installateur lobte das durchdachte Konzept bei der Verarbeitung. Und die EcoEnergi-Techniker waren mit der Zusammenarbeit so zufrieden, dass sie inzwischen bereits zwei weitere Projekte mit Variotherm realisiert haben. Fragt man die Mitarbeiter warum, so nennen sie drei Dinge, die ihnen bei Variotherm angenehm aufgefallen sind: Die gute Dokumentation, die ausgereiften Projektpläne und die hervorragende Kommunikation zwischen Österreich und Schweden.

Der „Neue Österreicher“ bringt's für die Stockholmer Familie: Die neue Heizung braucht nun nur mehr 8.000 Kilowattstunden für 250m<sup>2</sup> Wohnfläche, was nur noch ein Viertel der alten Heizrechnung ausmacht. Für EcoEnergi ist die Sache klar: Die schwedisch-österreichische Kooperation wird weiter angeheizt!

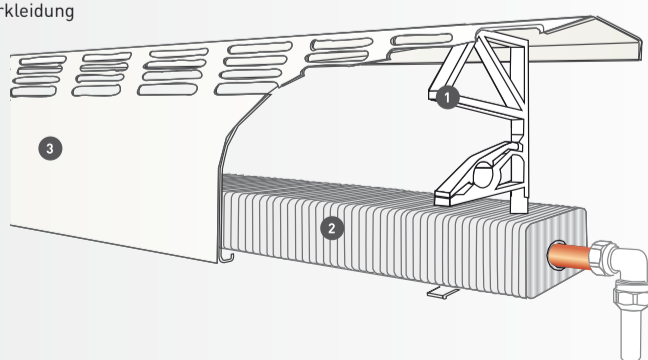


Ein Warmluftschleier wird entlang kalter Wände aufgebaut. Und der Kälteeinfluss von Glasflächen wird abgeschirmt

### TECHNIK

### Heizleiste Delta

- 1 Halter
- 2 Heizelement
- 3 Holzverkleidung



Villa in Stockholm

Planung, Bauleitung u. Installation:  
Svensk EcoEnergi AB, 18714 Schweden  
[www.ecoenergi.se](http://www.ecoenergi.se)

Variotherm Systeme:  
70 lfm HEIZLEISTE DELTA

# 20x Variotherm in 3 Jahren

Die Firma Pinetz hat drei Unternehmensstandbeine in Neusiedl am See und in Frauenkirchen. Den Expert-Elektrofachhandel, einen Betrieb für Elektroinstallationen und einen für Gas-Wasser-Heizungsinstallationen.

An Variotherm schätzen die Mitarbeiter der Firma Pinetz vor allem die Qualität der Produkte und die reibungslose Zusammenarbeit. Es gab noch nie Qualitätsprobleme. Sehr zufrieden ist man auch mit der Variotherm-Unterstützung bei der Planung.

Wenn die Mitarbeiter Hilfe bei Planungsfragen oder Produkten brauchen, ist man bei Pinetz vor allem von der schnellen Reaktionsgeschwindigkeit von Variotherm angetan. Vor allem auch deshalb, weil man weiß, dass es bei anderen Firmen wesentlich länger dauern kann, bis man eine brauchbare Antwort erhält.

Das hat dazu geführt, dass von der Firma Pinetz in den letzten 3 Jahren 20 Gebäude mit Variotherm Systemen ausgestattet wurden.

Eines der jüngsten Beispiele ist das Haus der Familie Karall, das mit Deckenheizung/Kühlung, Fußbodenheizung VarioRoll und EasyFlex Wandheizung ausgestattet wurde, doch dazu mehr in der nächsten Variovertime.



ING. ERICH PINETZ GmbH  
Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär

Tadtnerweg 1  
AT-7132 Frauenkirchen  
www.pinetz.at



Variotherm-Kundenbetreuer Ing. Peter Unterrainer und Pinetz-Experte Heinrich Rittsteuer

# Der Regional-Installateur bleibt am Boden

Josef Hajny ist kein Installateur wie jeder andere. Er hat seine Firma 2007 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt: Ich halte meine Fixkosten niedrig. So bleibt mein Unternehmen schlank und ich verliere nie den persönlichen Kontakt zu meinen Kunden. Mehr als einen Lehrling und einen Helfer braucht er nicht. Auch mit seinem Angebotsportfolio bleibt er am Boden. Er plant und installiert hauptsächlich Fußbodenheizungen. Und die nur in nächster Nähe zum Firmenstandort.

Für Josef Hajny ist die Sache klar: Warum soll ich 50 km zu einer Baustelle fahren, wo ich doch in meiner Region alle Trümpfe in der Hand habe? Sein größter Trumpf ist natürlich Variotherm. Er hat sich für unser System entschieden, weil er bessere Produkte als der Wettbewerb anbieten wollte und die leichte Verarbeitbarkeit der Variotherm-Rohre schätzt. Variotherm kennt er schon aus seiner Tätigkeit bei anderen Betrieben. Er weiß, dass es keinen Sinn hat, sich mit austauschbaren Dienstleistungen in einen ruinösen Preiskampf zu begeben. Das Gebiet rund um seinen Standort in Staatz-Kautendorf reicht ihm völlig, um sein Spezialgebiet, den Einbau von Variotherm Fußbodenheizungen im Sanierungsbereich anzubieten.



FIRMA JOSEF HAJNY

Am Hufeisen 31  
AT-2134 Staatz-Kautendorf  
Tel. +43 (0)2524/2591

# Profitieren Sie als Variotherm-Profi!



Auch wenn es noch so hart klingt, aber es ist so: In 3-5 Jahren wird ein durchschnittlich agierender Handwerker keinen vernünftigen Deckungsbeitrag mehr erwirtschaften können, weil der Preisdruck einfach zu groß wird.

## Der Wettbewerb wird härter. Variotherm macht Installateure besser.

Die Zukunft des Installateurs hängt davon ab, wie er sich positioniert und profiliert. Und da ist eines klar: In Zukunft hat ein Installateur mit Durchschnittsprodukten und austauschbaren Dienstleistungen keine Chance, sich am Markt zu profilieren. Wer sich mit dem Mittelmaß begnügt, wird im Preiskampf untergehen. In einer Zeit, wo Baumärkte mit Selbstbausätzen in den Markt drängen, müssen sich Installateurbetriebe mit Know-How, Qualität und klarer Positionierung vom Wettbewerb abheben.

## Vorne bleiben mit Variotherm

Eine Partnerschaft mit Variotherm sichert Ihnen den nötigen Vorsprung. Wir von Variotherm wollen Ihnen als Installateur die Möglichkeit geben, Kunden anzusprechen, an die Sie mit Standardprodukten nicht herankommen. Wir begeistern mit einem einzigartigen und interessanten Produktmix.

Wenn Sie sich mit einer durchdachten Variotherm Lösung bei Ihrem Kunden profilieren wollen, schicken Sie uns Ihre Pläne. Wir unterstützen Sie bei der Ausarbeitung der Planungsunterlagen, damit Sie Ihren Kunden anschaulich erklären können: Wo kommt die Wärme her, wo und wie wird's warm?

System:  
Fläche:  
Tr: 24 °C

VARI  
System: EWH  
Fläche/Länge:  
Tr: 20 °C

VARIOT  
System: FBHF - R  
Fläche/Länge: 3,6  
Tr: 20 °C | HK



## Volles Rohr in die Zukunft!

Unsere Partner wissen: Wir liefern diesen Service in einer Qualität, die in unserer Branche nicht üblich ist. Auch in der Produktqualität bietet Variotherm einen Mehrwert, der sich messen lässt: Bei den von uns eingesetzten Rohren bietet beispielsweise die profilierte Oberfläche des VarioProFil-Rohres eine optimierte Wärmeübertragung. Zudem ist es flexibel, leicht biegsam und extrem formstabil.

Wie auch immer sich der Markt entwickelt, als unser Partner können Sie sicher sein: Wir werden auch in Zukunft nichts unversucht lassen, um dem Wettbewerb immer mindestens eine Rohrlänge voraus zu sein. Damit Sie es auch sind!

# Jetzt anfordern: Das Variotherm-Profi-Paket

## Beratung:

Wir sorgen dafür, dass Ihnen bei Ihren Kunden niemals die Argumente ausgehen. Wir statten Sie daher mit dem erforderlichen Know-How aus, damit Sie Ihre Kunden perfekt beraten und informieren können.

## Planung

Wie plant man die perfekte Variotherm-Heizung? Rufen Sie uns an. Oder schicken Sie uns die Eckdaten. Wir helfen Ihnen bei der Konzeption und Planung der perfekten Anlage.

## Projektentwicklung

Damit während der Projektlaufzeit nichts schief geht: Wir unterstützen Sie in jeder Phase Ihres Projekts. Und sind immer für Sie da, wenn Sie eine Frage haben.

## Montageschulung

Wie installiert man die Produkte von Variotherm? Machen Sie mit Ihren Mitarbeitern eine Montageschulung. Wir informieren Sie umfassend über jeden einzelnen Arbeitsschritt, damit Sie Ihrem Kunden die perfekte Variotherm-Anlage übergeben können.

Am besten gleich anrufen:

**02256 648 70-0**

VARIOTHERM  
System: FBHF - RA10  
Fläche/Länge: 6 m<sup>2</sup>  
Tr: 24 °C | HK Nr.: zu 1C

VARIOTHERM  
System: FBHF - RA15  
Fläche/Länge: 2,5 m<sup>2</sup>  
Tr: 20 °C | HK Nr.: zu 1C

Verteiler C - 7 Heizkreise  
Verteilerschrank VS3

VARIOTHERM  
System: FBHF - RA10  
Fläche/Länge: 10,4 m<sup>2</sup>  
Tr: 24 °C | HK Nr.: zu 7C

VARIOTHERM  
System: EWHK 115  
Fläche/Länge: 5 m<sup>2</sup>  
Tr: 20 °C | HK Nr.: zu 6C

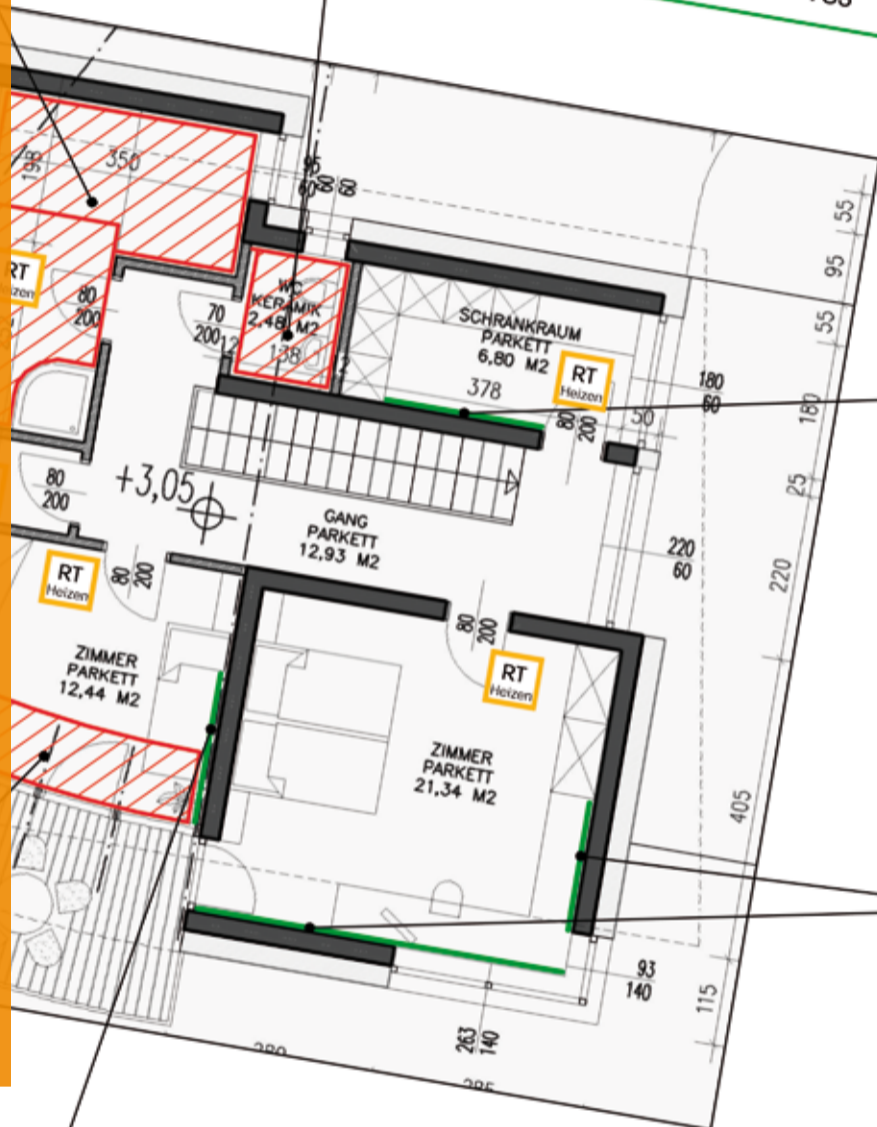
VARIOTHERM  
System: FBHF - RA10  
Fläche/Länge: 1 m<sup>2</sup>  
Tr: 20 °C | HK Nr.: zu 6C

VARIOTHERM  
System: EWHK 115  
Fläche/Länge: 4 m<sup>2</sup>  
Tr: 20 °C | HK Nr.: zu 2C

VARIOTHERM  
System: EWHK 115  
Fläche/Länge: 10,5 m<sup>2</sup>  
Tr: 20 °C | HK Nr.: zu 3+4C

VARIOTHERM  
System: FBHF - RA10  
Fläche/Länge: 4 m<sup>2</sup>  
Tr: 20 °C | HK Nr.: zu 5C

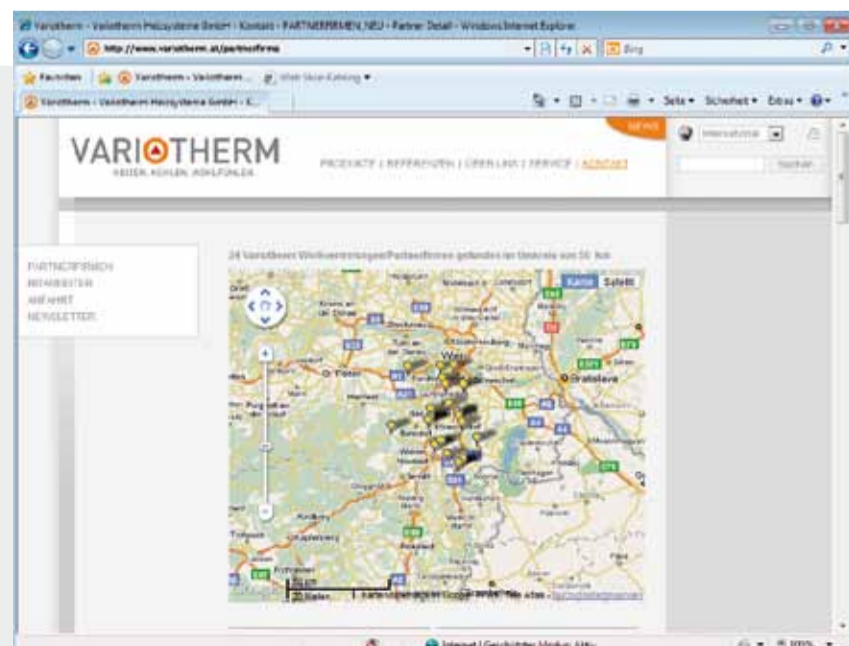
VARIOTHERM  
System: EWHK 115  
Fläche/Länge: 4 m<sup>2</sup>  
Tr: 20 °C | HK Nr.: zu 5C



# Da werden Sie gefunden!

Das wird Ihnen gefallen: Österreichische Variotherm Interessenten bzw. Neukunden haben es jetzt noch leichter, ihren Installateur zu finden. Sie brauchen einfach nur auf [www.variotherm.at/partnerfirma](http://www.variotherm.at/partnerfirma) gehen, Postleitzahl eingeben und schon sieht der Interessent den für ihn zuständigen Installateurbetrieb.

Wollen auch Sie auf unserer Website als vertrauensvoller Variotherm-Partner gefunden werden? Dann kontaktieren Sie uns!



# Variotherm geht für seine Kunden durchs Feuer!

**Variotherm-Installateuren ist bekannt: mit Variotherm Modul- Wand und Modul-Decke lassen sich großartige Lösungen realisieren. Aber wie sieht es mit dem Brandschutz aus? Welchen Brandschutz kann eine 18 mm dicke Fermacell-Platte mit eingelegten Variotherm-Heizrohren erzielen? FERMACELL Gipsfaserplatten sind ja bekannt für ihre extrem guten Brandschutz-Eigenschaften.**

Laut ÖNORM hatten wir diese Prüfung schon im Jahre 2000 bestanden. Aber jetzt gelten europaweit neue Normen. Die Frage war also: Schaffen unsere Platten auch den Test nach den neuen Normen EN 1364 und EN1365?

Wir wollten beweisen, dass für normgerechten Brandschutz weiterhin die Variotherm Modul-Platte genügt. Daher haben wir beim Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung in Linz zwei Brandschutzprüfungen in Auftrag gegeben. Einerseits der Brandversuch mit einer nichttragenden Wand. Das

Ergebnis REI 45 zeigte, dass die Variotherm-Modulwand mit 45 Minuten einen deutlich längeren Brandschutz bietet als beispielsweise eine handelsübliche 12,5 mm FERMACELL Platte.

Aber auch die Modul-Decke musste für uns durchs Feuer. Daher wurde diese Prüfung auch mit einem tragenden Deckenelement, bestehend aus Dachstuhl mit Querlattung und Wärmedämmung, gemacht. Bei diesem Test erreichte die Variotherm-Platte sogar einen Wert von REI 90. Das bedeutet, dass die Decke einem 90 Minuten dauernden Feuer standhält.

**Somit ist bestätigt worden, dass der Einbau einer Modul-Wand oder Modul-Decke von Variotherm keinerlei Nachteile bietet, sondern den Brandschutz sogar verbessern kann! Variotherm brennt also nicht durch!**

Haben Sie Feuer gefangen? Dann begeistern Sie Ihre Kunden jetzt mit einem Variotherm-Feuerwerk an großartigen Heiz- und Kühl-Lösungen!

## Willkommen bei Variotherm

**Mario BAUMGARTNER** arbeitet seit 17. Jänner bei Variotherm. Der 21-Jährige hat in Mödling die HTL für Umwelttechnik absolviert und wird nach gründlicher Einschulung in der Technik-Abteilung für Berechnungen und Planungen zuständig sein. Der passionierte Mountainbiker und Skifahrer wird bei Variotherm alles geben, um für die Variotherm-Partner-Installateure perfekte Installationskonzepte und Pläne abzuliefern.

**Michael DITTMANN** ist 30 Jahre alt und seit 12. Jänner 2011 bei Variotherm verantwortlich für die komplette Anlieferung, Fertigung und Lagerlogistik bis zur Auslieferung. Der gelernte Maschinenschlosser kommt aus der Automobilindustrie und darf sich jetzt Ing. Bachelor nennen. Der verheiratete Familienvater hat 2 Kinder und betreibt mehr Sportarten als er Zeit hat: Der Einsatztaucher, Windsurfer, Motorradfahrer, Snowboardlehrer und Sportkletterer nutzt jede freie Minute, um eine dieser Sportarten auszuüben. Sein Motto: Neid muss man sich erarbeiten. Mitleid bekommt man geschenkt.

**Emanuel PAYER** ist 20 Jahre alt und seit November 2010 bei Variotherm und für Kommissionierung und Lager zuständig. Nach seiner Maurerlehre und dem Bundesheer kam er direkt zu Variotherm. „Ich liebe das Arbeitsklima bei Variotherm“, meint Emanuel Payer, „Mir taugt es, dass hier jeder für jeden da ist. Außerdem finde ich es super, dass sich niemand zu schade ist, den anderen zu helfen, wenn er was braucht!“ Privat läuft er sehr gerne und unternimmt viel mit seiner Freundin.



# Unser Plattenstar Tibor Horvat

Variotherm ist eine österreichische Firma. Und das wird so bleiben. Wir stehen zu unserer regionalen Verantwortung und produzieren „Made in Leobersdorf / Austria“.

Verantwortlich dafür: Tibor Horvat und seine Spezialmaschinen, die wir extra für unsere Zwecke konstruiert und dafür auch einen Innovationspreis bekommen haben.

Tibor Horvat ist unser „Plattenstar“, weil er aufpasst, dass jede Platte richtig aufgelegt wird. Gemeint sind damit die Variotherm Modul-Platten für Wand und Decke sowie die Variotherm Kompakt-Platten für die 20 mm Fußbodenheizung VarioKomp. Seine Verantwortung beginnt bei der Programmierung der Maschinen und endet bei der Qualitätskontrolle der fertigen Produkte.



## Wie eine Variotherm Modul-Platte entsteht:

Die Variotherm Modul-Platte entsteht vollautomatisch unter der Kontrolle unseres „Plattenstars“ Tibor Horvat. Die Paletten mit Fermacell-Gipsfaserplatten werden millimetergenau in der Maschine platziert. Dann wird Platte für Platte hochgehoben, auf dem Frästisch zentriert und vollautomatisch abgearbeitet. Präzision ist hier alles. Die Maschine fräst die Ausnehmungen für den Rohrkanal auf Zehntelmillimeter genau, damit das Rohr anschließend in die Zwischenräume eingelegt werden kann.

Das geschieht alles ohne Staubentwicklung. Denn das Überschussmaterial wird zu 100% abgesaugt. Nach der vollautomatischen Ablage am Fertig-Stapel werden die Paletten in das Fertig-Lager transportiert. Damit garantieren wir unseren Kunden prompte Lieferfähigkeit. So entsteht höchste Qualität. Made in Leobersdorf / Austria.

